

STADT RASCH VERÄNDERN. HALLESCHE PERSÖNLICHKEITEN FORDERN EIN KLARES BEKENNTNIS ZU HANS-DIETRICH GENSCHER.

am 3. Januar 2017

[Bertram Thieme](#), [Christian Schreiber](#), [Cornelia Pieper](#), [Frank Sitta](#),
[Halle \(Saale\)](#) [Hans-Dietrich Genscher](#),
[Stadtrat](#)

Angesichts des schleppenden Handelns der Stadt oder mehrerer würdiger
Hans-Dietrich Genschers fordert FDP-
Stadtrat Frank Sitta die Mitglieder des
Stadtrates zu schnellem und
entsprechendem Handeln auf. In einer
gemeinsamen Presseerklärung mit weiteren
Halle (Saale) betont er die
herausragende Bedeutung Genschers für die Stadt
Halle.

Frank Sitta ist einer der bedeutendsten Politiker der Bundesrepublik. Er ist ein treuer Botschafter unserer Stadt, immer stolz auf seine Heimat. Er spricht gern und ausführlich in der Welt verkündet. Er ließ es sich nehmen, seine Heimatstadt vielen bedeutenden Persönlichkeiten zu zeigen. Es wäre schön, wenn auch seine Heimatstadt endlich zeigen würde auf Hans-Dietrich Genscher und auf sein Lebenswerk ist. Dies ist ein Ort.

Zur aktuellen Verzögerung der Ehrung im Stadtrat betont Sitta:

„Mir ist es außerdem wichtig zu betonen, dass die Ehrung des Menschen und Politikers Hans-Dietrich Genscher auch eine Ehrung der FDP. Die Vorgänge im Stadtrat lassen die Ehrung der Stadträte dies nicht trennen können und eher parteipolitisch. Wenn im Stadtrat außerdem von der Gefahr übermäßiger Ehrung die Rede ist, Geringschätzung seiner Leistungen für Halle die Rede ist, nur die Worte.“

Weitere Hallesche Persönlichkeiten und Weggefährten äußern sich zur Thematik, wie folgt.

Cornelia Pieper ist heute Generalkonsulin der Bundesrepublik in Danzig. Sie war u.a. Staatsministerin im Auswärtigen, Vertretende Bundesvorsitzende der FDP. Sie gründete das Haus e.V. Freundeskreis Hans-Dietrich Genscher.

Cornelia Pieper: „Genschers Lebenswerk ist ein Zeugnis, er hat Zeit seines Lebens für Frieden, Freiheit und Demokratie gekämpft. Ohne ihn hätten wir unsere Freiheit im vereinten Deutschland nicht. Die Stadt Halle hat die moralische Verpflichtung, den Halleser Hans-Dietrich Genscher zu gedenken. Alles, was er geleistet hat, ist ein Zeugnis.“

Bertram Thier ist ein Hallescher Dorint-Hotels Charlottenhof. In Genschers Hotel hat er u.a. die Genscher-Suite mit einem seiner gelben Parkett.

Bertram Thier war der Weltpolitiker, welcher fast 20 Jahre als Außenminister der Bundesrepublik Deutschland so erfolgreich wirkte und der

Architekt Christian Schreiber ist, mein Gast im Interhotel, Maritim Hotel und Dorint Charleroi. 1992 als sein Lieblingshotel ehrte.

Im Laufe der Jahre habe ich ein tiefes vertrauensvolles, freundschaftliches Verhältnis empfand ich, tiefbewegt, bei der Staatstrauerfeier in Bonn. Danach verband ich die große Hoffnung, dass meine Heimatstadt, mein Sohn und Ehrenbürger die entsprechende Würdigung zu bekommen. Es traurig bin ich über die Art und Weise, wie bisher damit verfahren wurde. Ich möchte mich richtig dafür. Ich wünsche mir von allen Verantwortlichen eine Rückbesinnung auf ihr Verantwortungsgefühl gegenüber einer der bedeutendsten politischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ich möchte gegenüber dem Ehrenbürger Hans-Dietrich Genscher, den Maritim Hotel nennen und eine nationale/internationale Ehrung anzustreben. Ich möchte Leipzig/Halle den Namen „Hans-Dietrich Genscher Arena“ geben.

Christian Schreiber ist mehrfacher Weltmeister im Rudern, Olympiasieger und als Athletensprecher Präsidiumsmitglied im Deutschen Ruder-Sportbund (DOSB). Hans-Dietrich Genscher war Ehrenmitglied des Deutschen Rudervereins BÖLLBERG/ NELSON E.V. für die deutsche Ruder-Union.

Christian Schreiber: „Eine Benennung des Bahnhofs nach Hans-Dietrich Genscher kann ich nur voll unterstützen. Er hat herausragenden Errungenschaften für die deutsche Wirtschaft. Ich bin immer auch Hallenser, der seine Heimatstadt in der Welt bekannt gemacht hat. Ein internationales Netzwerk bekannt gemacht hat. Ein Athleten ist zudem sein Einsatz während der Geiselnahme in Ost-Berlin am 5. September 1972 in München hervorzuheben. Der Innenminister bot er sich als Geisel im Austausch zu anderen an, was von den Terroristen abgelehnt wurde.“